

Wrestling

So fake und doch so real

Von abgemeldet

Kapitel 1: Erstes Match

Es war mein erster Tag und ich war super nervös!

Als ich in den Backstagebereich kam, sahen mich alle fragend an.

Kein Wunder, denn außer dem Chef der WWE und einigen anderen, die da oben sitzen kannte mich niemand.

Naja, und die Bella Twins auch, denn ich hatte mein Debutmatch gegen die beiden und anschließend, wie es fast jeder im Wrestlingsport machen muss, sollte ich ein Babyface sein.

Das finde ich nicht besonders toll, denn ich spiele lieber eine unfaire und mysteriöse Rolle, was auch perfekt zu meinem Ringnamen passt: 'The Icequeen'.

Es ist nicht der beste Ringname, aber der beste, der mir einfiel.

Mittlerweile war ich bei den Fraenumkleidekabinen angekommen und stellte meine Tasche auf die Bank vor meinem Spint.

Ich sah mich erst einmal gründlich in dem Raum um und da keiner da ist, störte mich auch keiner dabei.

Es war echt ein großer Raum, obwohl wir garnicht so viele Diven sind.

Ich glaube mit mir hat Smackdown jetzt 8 Wrestlerinnen... ich hasse das Wort Diva, denn es passt nicht zu jeder, zum Beispiel kann ich mir nicht vorstellen, dass mich oder Victoria jemand so nennen würde.

Nach einer Weile hatte ich mich so langsam satt gesehen und öffnete meinen Spint.

Natürlich lag noch nichts darin, denn ich war ja zum erste Mal dort.

Er war ziemlich groß, wie eigentlich alles dort.

Dann ging die Tür auf und Michelle McCool kam herein.

Sie hatte schon ihr Ringoutfit an und sah darin echt gut aus.

"Hey, du bist die neue sein, stimmt's?", fragte sie*.

"Ja. Oh man, das klingt schrecklich!", antwortete ich.

"Ach, du wirst nicht lange die Neue sein, denn wir arbeiten so eng zusammen und nach einem Monat denkt man, man wäre schon eine Ewigkeit hier. Und bis dahin denken alle, dass du schon ewig dabei bist. Gefällt es dir denn hier?", sagte sie und lächelte mich an.

Wow, ich wollte sie schon immer live Lächeln sehen.

Sie hat echt ein tolles Lächeln.

"Na wollen wir's mal hoffen.", sagte ich, "Naja, es ist alles etwas größer, als gewohnt. In den Spint zum Beispiel könnte man alles mögliche, was man eigentlich auf einem Schreibtisch hat, reinstellen. Zum Beispiel Bilder von Familie und Freunden..."

Meine Stimme versagte und ich drehte Michelle den Rücken zu um mich wieder zu fassen.

"Es ist sicher schwer, alles zurück zulassen und in einem fremden Land ganz neu anzufangen.", sagte sie.

Sie kam auf mich zu und nahm mich in den Arm.

"Schon bald wird es dir besser gehen, glaub mir"

Ich nickte stumm.

Wir standen noch eine ganze Weile so.

Ich in ihrer Umarmung, als sie diese plötzlich löste:

"Du solltest dich so langsam fertig machen, ansonsten verpasst du noch dein Match und das wollen wir doch nicht. Ich lasse dich jetzt allein.", sagte sie und ging.

Ich öffnete meine Tasche und zog mich um.

Anschließend machte ich mir das Haar zurecht.

Ich mache mir immer einen Pferdeschwanz mit einem Zopfgrummie mit extra hellblauen und weißen Bändern ins Haar.

Es passte einfach meiner Meinung nach perfekt zu einer Eisprinzessin.

Ich atmete tief ein und begann mit meinen Aufwärmübungen.

Wahrscheinlich gibt es dafür noch einen extra Raum, aber ich wollte jetzt nicht unter Leuten sein.

Das war damals bei meinem allerersten Match, das natürlich in Deutschland war, auch so gewesen.

Mein Freund fand es damals albern, aber ich war in dem Match echt klasse.

Zwar hatte ich verloren, aber ich hatte keinen einzigen Fehler gemacht und obwohl ich Face war, gleich meine böse Ader gezeigt.

Tja, mit den Leuten in Flensburg war es immer lustig gewesen und ich bin ihnen dankbar, dass sie immer für mich da waren.

Aber am dankbarsten bin ich meinem Freund, Rüdiger, weil er mich immer verstanden hat und mich gehen ließ.

Ich musste mich konzentrieren, sonst würde ich es vermessen.

Also machte ich einige Übungen, bei denen man sich 100%ig konzentrieren muss, weil man sich ansonsten ziemlich wehtut und schon bald war ich wieder voll in meinen Übungen vertieft.

"Wieso trainierst du denn hier?", sagte plötzlich jemand und ich schreckte hoch.

Es war eine der Bella Zwillinge, aber ich hatte keine Ahnung wer.

"Ich weiß nicht genau. Hier war niemand und ich mache mich lieber alleine warm, zumindest beim ersten Match.", antwortete ich.

"Interessant. Aber so langsam solltest du dich Richtung Ring begeben. Und da ich da auch hin muss, dachte ich, ich frage dich, ob ich dich begleiten soll?!", sagte sie fröhlich.

"Oh.. Gerne, ich habe eh keine Ahnung, wo ich hin muss."

Ich war mittlerweile aufgestanden und ging nun zu ihr an die Tür.

"Na dann komm mal mit. Und keine Sorge, dir wird Bescheid gegeben, wann deine Musik gespielt wird. Ab dann weißt du ja, wann du reingehen musst.", sagte sie und ging los.

Ihre Schwester wartete vor dem Fraenumkleideraum auf uns.

"Na du. Wie gehts dir? Bist du nervös?", fragte sie interessiert.

"Ich glaube, ich bin total nervös, aber ansonsten gehts mir prima.", sagte ich und musste anfangen zu lachen.

Es war offensichtlich ein nervöses Lachen, aber es half mir die Nervosität in den Griff

zu kriegen.

Sie war immernoch da, aber meine Entschlossenheit und Freude waren stärker.

Wir waren mittlerweile angekommen und warteten auf unser "Starzeichen".

Es kam mir wie eine Ewigkeit vor, bis mir ein Typ endlich gesagt hatte, dass meine Musik startete.

Ich stand nun rechts neben dem Anfang von der langen Rampe, die zum Ring führte und wartete auf den Zeitpunkt, wo ich mich für das Publikum sichtbar machte.

Ich habe echt eine schöne Eintrittsmusik und sie passte auch noch perfekt zu meinem Charakter: "The Icequeen" von Within Temptation.

So nun war es so weit.

Ich ging los und millionen von Menschen sahen mich an.

Es war alles ruhig, denn keiner kannte mich.

Ich ging zum Ring und warf zwischendurch immer kalte und misstrauische Blicke Richtung Publikum.

Es passte einfach perfekt zur "Icequeen", wie ich jetzt auch vom Ringsprecher angekündigt wurde.

Ich meinte einige Lachen zu hören, aber ich hatte schon die Befürchtung, dass dieser Name erst eine Lachnummer sein würde.

Die werden schon sehen, dachte ich, wenn ich erstmal Heel bin, werden die mich nicht auslachen sondern ausbuhen.

Ich konnte mir ein gehässiges Lächeln nicht verkneifen, doch so viele dürften das nicht gesehen haben, denn zu dem Zeitpunkt kletterte ich gerade zwischen den Seilen durch um endlich im Ring zu stehen.

Nun wurde ich vom Ringsprecher Justin Roberts ein bisschen ausgefragt.

Ich antwortete auf alle, doch bei vielen ließ ich die Antwort offen.

Statt vernünftig zu antworten, stellte ich fragen, wie er oder das Publikum darüber denken würde und schlug einige antworten vor.

Es sollte mich mysteriös machen und die Neugier auf mich anregen.

Meine Nervosität war nun verschwunden und das "Interview" auch und Justin sagte nun, gegen wen ich heute mein Debutmatch haben werde.

Ich wusste, dass Nikki schon unter dem Ring war und so wunderte es mich nicht, dass, obwohl er die Bella Twins ankündigte, nur Brie erschien.

Es war ein super Match!

Ich habe alle Moves hinbekommen und auch Brie hatte keinen Fehler gemacht.

Nur als Nikki in den Ring kam und mir einen DDT verpasste, landete ich nicht ganz sauber, da sie nur meinen Kopf festhielt anstatt Kopf und Arm.

Aber es war super!

Am liebsten hätte ich noch meinen Finisher, den Twist of Fate gezeigt, aber das geht nicht, wenn man verlieren soll.

Aber ich durfte immerhin den Ansatz zeigen.

Backstage beglückwünschten mich Michelle McCool und die Bella Twins für das "beste Debutmatch aller Zeiten", wie sie es nannten.

Ich strahlte und war einfach nur stolz auf mich, weil ich es geschafft hatte.

*Natürlich sprechen in der WWE alle untereinander Englisch, aber da es ja eine Geschichte auf Deutsch ist, sind die Dialoge auch auf deutsch!

